

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 35 (1977)
Heft: 161

Rubrik: Generalversammlung der SAG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

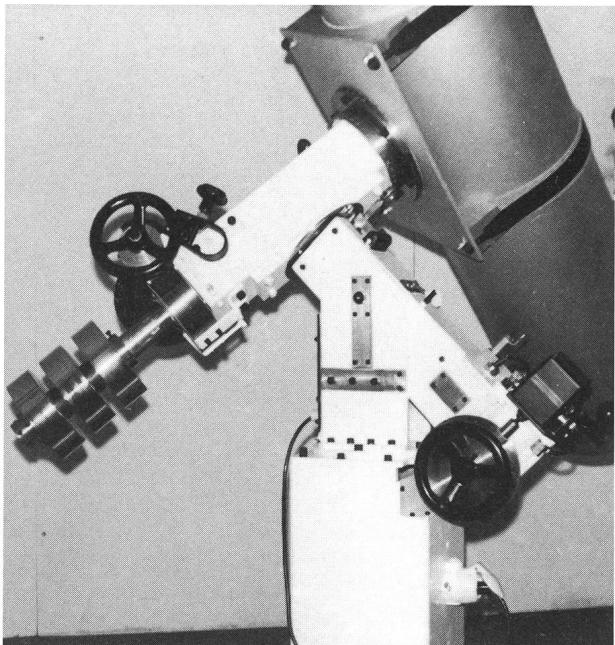
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



deren Sternfreunden sicher als Vorlage für ihre eigene Sternwarte dienen könnte. Laut Angaben von HANS DUBACH beliefen sich die Kosten auf etwa Fr. 2800.—

Die solide Instrumentensäule besteht aus einem Vierkantrohr (250 x 250 mm) aus 10 mm Stahlrohr (RHR Stahl 42), aufgeschweisst auf eine grössere

Metallplatte um die Stabilität zu erhöhen. Das Hauptinstrument bildet ein 350 mm Newton-Spiegelteleskop von 1800 mm Brennweite, geschliffen durch Herrn AEPPLI in Zürich. Das Fernrohr ist mit zwei Suchern ausgerüstet, wovon der eine mit beleuchtbarem Fadenkreuz. Dazu kommt noch ein Leuchtwisier. Die Montierung ist paralaktisch; die Nachführung erfolgt mit Synchronmotor 220 V (Friktionsübertragung). HANS DUBACH verfügt zudem über zwei weitere, transportable Refraktoren von 60 und 65 mm Öffnung. Diese werden hauptsächlich für Beobachtungen eingesetzt, die von der Sternwarte aus unmöglich sind. Als wichtigstes Zusatzmaterial sind ein Zeitzeichenempfänger (SAG-Materialzentrale) für den Empfang des HBG in Prangins, sowie eine Stoppuhr vorhanden.

HANS DUBACH führt in erster Linie Beobachtungen des nächtlichen Sternenhimmels aus, wobei er besondere Objekte und Feststellungen aufzeichnet. Er arbeitet eng zusammen mit Herrn GERMANN, Wald, zur Beobachtung von streifenden Mondbedeckungen. Dabei kommen die zwei transportablen Refraktoren oft zum Einsatz. Er bemüht sich auch, das Interesse an der Astronomie im Ober-Emmental zu wecken und seine Sternwarte steht bei gutem Wetter interessenten stets offen.

Seine Adresse: HANS DUBACH, Rainsbergerweg 13, 3534 Signau. W. MAEDER

Generalversammlung der SAG

vom 21./22. Mai 1977 in Bern

Trotz einer etwas langen GV-Sitzung am 21. Mai wurde die GV in Bern eindeutig von den astronomischen Veranstaltungen und Vorträgen dominiert. Dafür sei im Namen aller GV-Teilnehmer den Verantwortlichen der astronomischen Gesellschaft Bern, insbesondere dem GV-Organisator SISTO SALERA und allen andern Helfern, die zum guten Gelingen der GV-Bern beigetragen haben, nochmals herzlich gedankt.

Die Reihe der Vorträge wurde bereits am Freitag, 20. Mai mit einem Vortrag von Dr. A. ZELENKA von der eidg. Sternwarte in Zürich über die neuesten Ergebnisse der Sonnenforschung eröffnet. Am Samstag referierte Dr. A. MAGUN von der Universität Bern über die wissenschaftlichen Forschungsprogramme des Institutes für angewandte Physik auf den Sonnenstationen Uecht und Bumishaus (bei Bern). Große Beachtung fanden die Sonntags-Vorträge von Herrn Prof. Dr. M. SCHUERER und Herrn Prof. Dr. P. WILD über die Forschungsarbeiten des Astronomischen Institutes der Universität Bern.

Den Abschluss der GV-Veranstaltungen bildeten die Besichtigungen der Aussenstationen des Astronomischen Institutes der Universität Bern in Zimmerwald, auf der Uecht und in Bumishaus.

ROYAL PRÄZISIONS-TELESKOPE



Sehr gepflegte japanische Fabrikation

Refraktoren mit Objekten von 60—112 mm Öffnung

Reflektoren mit Spiegeln von 84—250 mm Öffnung

Grosse Auswahl von Einzel- und Zubehörteilen

VERKAUF BEI ALLEN OPTIKERN

Generalvertretung, GERN, OPTIC, Bevaix NE